



Pressebericht vom Donnerstag, 2. September 2010

Wildtiere kontra Fahrzeuge

Main-Tauber-Kreis - Auf den Straßen des Main-Tauber-Kreises kam es in den letzten Tagen wieder vermehrt zu Wildunfällen. Allein am Mittwoch und Donnerstag ereigneten sich 5 Unfälle, bei denen insgesamt ein Schaden von 6500 Euro entstanden ist. Ein Rehkitz wurde am Donnerstag kurz nach 5 Uhr auf der Kreisstraße 2847 zwischen Oberbalbach und Oesfeld von einem VW-Fahrer erfasst und getötet. Am Mittwoch gegen 21.10 Uhr wurde auf der gleichen Strecke bereits ein Reh angefahren. Es konnte jedoch noch die Flucht ergreifen. Weniger Glück hatte ein Reh auf der Landesstraße 504 bei der Abzweigung nach Dienstadt. Es überlebte den Zusammenstoß mit einem Nissan nicht. Eine Wildschweinrotte überquerte in der Nacht zum Donnerstag, gegen 0 Uhr die Landesstraße 578 bei Großrinderfeld. Ein Wildschwein wurde von einem Lkw erfasst und getötet. Ebenfalls nicht überlebt hat ein Reh, nachdem es gegen 2.45 Uhr zwischen Buch und Waldmannshofen auf die Fahrbahn sprang und mit einem Mitsubishi kollidierte. Die beteiligten Autofahrer kamen glücklicherweise unverletzt davon.

Thuja in Brand geraten

Tauberbischofsheim-Dienstadt - Ordnung auf seinem Grundstück wollte ein Hausbesitzer am Mittwochvormittag in Dienstadt schaffen und flammte mit einem Gasbrenner das Unkraut auf dem gepflasterten Hof ab. Hierbei setzte er allerdings eine Thujasäule in Brand, die direkt an der Hausecke stand. Durch die hochschlagenden Flammen entzündete sich der mit Holz verkleidete Dachüberstand. Die Freiwilligen Feuerwehren von Tauberbischofsheim und Dienstadt waren mit 2 Fahrzeugen und 11 Mann im Einsatz. Der Hausbesitzer konnte das Feuer allerdings bereits selbst löschen.

Flucht nützte nichts

Lauda-Königshofen – Seine Flucht nützte einem Unfallverursacher am Mittwoch gegen 12.30 Uhr auf dem Obi-Parkplatz in Königshofen nichts. Er wurde von einem Zeugen beobachtet, wie er beim Ausfahren aus der Warenausgabe gegen einen geparkten Audi fuhr. Trotz des Schadens von 1000 Euro verließ er die Unfallstelle. Er wird sich jetzt für die Unfallflucht verantworten müssen.

Auf Wodka aus – in Lebensmittelmarkt eingebrochen

Lauda-Königshofen – Drei Jugendliche waren in der Nacht zum Mittwoch auf Hochprozentigen aus. Sie begaben sich zum „Edeka-Tischer“ in der Badstraße in Lauda und drückten die Glasschiebetüren auseinander. Einer der Drei kroch in den Laden und bediente sich in der Spirituosenabteilung. Zwei Flaschen Wodka packte er schließlich in eine Tüte und suchte mit den beiden anderen Jugendlichen, die zwischenzeitlich Schmiere gestanden hatten, in Richtung Stadtmitte das Weite. Schaden an der Tür: 500 Euro.

Mit Polo überschlagen

Großrinderfeld – Einen unfreiwilligen Überschlag legte ein 18-Jähriger am Dienstag gegen 17.30 Uhr mit seinem VW Polo hin. Er war auf der Kreisstraße 2882 von Ilmspan in Richtung Großrinderfeld unterwegs und kam infolge Unachtsamkeit in einer leichten Linkskurve von der Fahrbahn ab. Er überfuhr eine Verdolung, überschlug sich und kam im angrenzenden Acker zum Stehen. Der junge Fahrer hatte Glück im Unglück und wurde nur leicht verletzt. Schaden: 5000 Euro.

Reinike auf Abwegen

Bad Mergentheim – Auf ungewohntes Terrain begab sich ein junger Fuchs am Mittwochmorgen. Offenbar aus Neugier trieb er sich auf dem Areal des Deutschordengymnasiums herum. Weil derzeit noch Ferien sind, hatte er auch seine Ruhe. Als jedoch der Hausmeister und die Handwerker anrückten, fand er nicht mehr aus dem Gebäude. Kurzerhand flüchtete er sich auf einen etwa vier Meter hoch gelegenen Fenstersims. Hier kauerte er ängstlich und war nicht mehr zu bewegen seinen Platz aufzugeben. Die Ordnungshüter verständigten daraufhin die Profis vom Wildpark. Der Fuchs zog es jedoch vor, durch einen beherzten Sprung in die Tiefe seine Freiheit wieder zu erlangen. Er verschwand in den Büschen und wurde nicht mehr gesehen.

Holz illegal entsorgt

Wertheim – Seinen Holzabfall in Form von alten Nut- und Federbrettern, Teile eines Jägerzaunes und Beeteinfassungen entsorgte ein Unbekannter in den letzten Tagen an einem Waldweg im Gebiet Katzenzipfel/Sonderrieter Weg. Wer hat verdächtige Personen oder Fahrzeuge beobachtet?

Hinweise nimmt das Polizeirevier Wertheim unter Telefon 09342/9189-0 entgegen.

Gemeinsame Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft Mosbach und der Polizeidirektion Tauberbischofsheim

48-Jähriger Opfer seiner Drogensucht

Wertheim - Ein 48-jähriger Mann aus Wertheim ist der fünfte Rauschgifttote des Jahres 2010 im Main-Tauber-Kreis. Am Mittwochmorgen wurde der Mann leblos in seiner Wohnung von einem Mitbewohner aufgefunden. Aufgefundene Fixerutensilien und die Angaben des Mitbewohners deuten auf einen Tod infolge Heroinkonsums hin. Anhaltspunkte für ein Fremdverschulden liegen nicht vor.